

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . .	5.00
„ Vierteljahr . . .	3.30
„ einen Monat . . .	1.00

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gep. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gep. Petitzeile neben der
Wochen-Beilage, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gep. Reklamizeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Akademie:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 56.

Donnerstag, 25. Februar 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Vom Wiesbadener Genesungsheim für unsere Kriegsverbundenen.

ic. Dem Ehrenausschuss des „Deutschen Genesungs-
heims, Genesungsheime für Angehörige der Öster-
reichisch-ungarischen und Ottomanischen Armee und
Marine“ (Sitz Wiesbaden) sind weiter beigetreten:
Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey auf Schloss
Rauden, der Fürst zu Isenburg auf Schloss Birstein,
Prinz Leopold zu Isenburg in Darmstadt, der Graf zu
Erbach-Erbach in Erbach i. Odenwald, der Graf zu
Schönborn-Wiesentheid in Wiesentheid, die Fürstin Marie
zu Erbach-Schönberg, geb. Prinzessin von Battenberg,
auf Schloss Schönberg i. Odenw., Graf von Ingelheim,
Erbkämmerer von Nassau in Geisenheim a. Rh., der Vize-
präsident des Herrenhauses v. Landsberg, Graf Hülsen-
Haeseler, General-Intendant der Königlichen Schauspiele
(Berlin), Reichstagsabgeordneter von Heydebrand und
der Lasa, der Vorsitzende des Provinzial-Landtags der
Provinz Hessen-Nassau Kammerherr von Pappenheim in
Liebenau, der Präsident des Reichsgerichts von Secken-
dorf (Leipzig), Oberlandesgerichts-Präsident Spahn
(Frankfurt a. M.), Regierungspräsident Dr. von Meister,
Geheimer Regierungsrat Professor Schütte (Mannheim),
Major z. D. von Parseval (Charlottenburg), Oberbürger-
meister Dr. Körte (Königsberg i. Pr.), Oberbürgermeister
Dr. Gläsing (Darmstadt), die Reichstagsabgeordneten
Bassermann (Mannheim) und Dr. Haas (Karlsruhe), der
Vorsitzende des Direktoriums der Hamburg-Amerika-
Linie Ballin (Hamburg), der Vorsitzende der Landwirt-
schaftskammer für die Rheinprovinz Freiherr v. Groote
(Rheinbach), Kommerzienrat Dr. Henschel (Kassel), der
Präsident der Handelskammer Giessen Geh. Kommerzien-
rat Heichelheim und Schriftsteller Feodor von Zobeltitz
(Berlin).

Gesellschaft und Kurleben.

Wiesbadens treue alljährliche Frühjahrsgäste,
das Fürstenpaar von Schwarzburg-Rudol-
stadt, trafen Mittwochabend hier im „Hotel Rose“
wieder ein.

Se. Durchlaucht Prinz Max Hugo zu Hohen-
lohe-Oehringen ist hier im „Hotel Nassauer
Hof“ zu längerem Kuraufenthalt eingetroffen.

Zum Kurgebrauch hier eingetroffen sind u. a.:
Frau Generalleutnant von Hertzberg aus Berlin,
Kammerherr von Ohnesorge aus Wituschütz
und Herr Freiherr von Ompteda mit Gattin
aus Flensburg.

Neu eingetroffene Offiziere: Graf Arco auf
Valley (Schloss St. Martin), Leutn. Baltruch mit
Gattin (Königsberg), Oberleutn. v. Behr mit Gattin
(Berlin), Oberleutn. Beutler (Berlin), Hauptm. v. Bis-
mark (Bingen), Rittmeister Braune (Halberstadt),
Oberleutn. von Courbière (Stargard), Oberleutn.
Dauber (Darmstadt), Leutn. Freiherr von Doernberg
(Pasewalk), Hauptm. Droscher (Bautzen), Leutn.
von Eckartsberg (Berlin), Oberleutn. Fabig (Walden-

burg), Leutn. Felsch (Beuthen), Hauptm. Fengler
(Lissa), Oberleutn. Freiherr von Fürstenberg (Kon-
stantinopel), Leutn. von Gersdorff (Berlin), Leutn.
Groener (Hann.-Münden), Hauptm. von Heemskerck
(Cöln), Leutn. Dr. iur. Heinrich (Berlin), Leutn. Hoff-
mann mit Gattin (Saarbrücken), Oberleutn. Jancke
mit Gattin (Grünberg), Oberleutn. Klingholz (Kreuz-
nach), Leutn. Krebs mit Gattin (Frankfurt), Hauptm.
Kugel (Wolfenbüttel), Oberleutn. von Lücken
(Doberun), Hauptm. Müller mit Gattin (Eupen),
Oberleutn. Müller mit Gattin (Hersfeld), Hauptm.
Randebröck (Bochum), Hauptm. Roth (Dieuze), Leutn.
Rusch (Marien), Hauptm. Schneevogt mit Gattin
(Magdeburg), Leutn. Dr. Schneider (Plettenberg),
Hauptm. Schönebeck mit Gattin (Dieuze), Ober-
stabsarzt Prof. Schönwardt mit Gattin, Hauptm.
Schuster (Paderborn), Leutn. Schwartz (Dtsch.-Eylau),
Oberleutn. Simons mit Gattin (Elberfeld), Kapitän-
leutn. Freiherr von Steinacker mit Gattin (Wilhelms-
haven), Rittmeister Suermond (Aachen), Leutn. Tessler
(Berlin), Stabsarzt Dr. Wanker (Falkenhagen), Major
Warnberg mit Gattin (Metz), Rittmeister Weyermann
(Potsdam), Major Witte.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert.

Das Abonnementskonzert heute Donnerstag nach-
mittag 4 Uhr im Kurhause wird von der Kapelle des
Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Haberland aus-
geführt.

Ein Kammermusikabend.

Für morgen Freitag hat die Kurverwaltung einen
Kammermusikabend im grossen Saale des Kurhauses an-
gesetzt. Mitwirkende sind die Herren Konzertmeister
Karl Thomann (Violine), Max Schildbach (Violoncello)
und Walther Fischer (Klavier). Als Gesangssolistin tritt
Frau Emma Bellwid, Konzertsängerin aus Frankfurt
a. M. (Sopran) auf. Der Eintrittspreis beträgt für alle
Plätze 50 Pfg.; die Karten sind numeriert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vom Kochbrunnen.

Der alljährlich stattfindenden Reinigung und Messung
der Kochbrunnenquelle wegen bleibt die Koch-
brunnen-Trinkhalle morgen Freitag von
nachmittags 1 Uhr ab für den Verkehr ge-
schlossen.

— Ein Gedenktag. Am 28. Februar 1890, also vor
25 Jahren, wurde der grosse Stadtverordneten-
sitzungssaal im neuen Rathaus zum ersten-
mal zu einer Versammlung des Bürgerschaftsausschusses be-
nutzt, der damals in einer Zusammensetzung von 72 Mit-
gliedern, nach dem nassauischen Gemeindegesetz ge-
bildet, die Vertretung der Bürgerschaft darstellte. Herr
Oberbürgermeister von Ibell hielt an jenem Tage des
festlichen Anlasses halber eine Ansprache, in der er die
Mitglieder der Körperschaft im neuen Heim herzlichst
begrüsste und die er mit einem Hoch auf den Kaiser
schloss.

— Verlosung „Die Kunst für die Kunst“. Wir
machen darauf aufmerksam, dass die Ziehung der Ver-
losung bestimmt nächsten Montag, den 1. März in der
Galerie Banger stattfindet. — Wie bekannt, enthält die
Lotterie eine grosse Anzahl wertvoller Kunstwerke
unserer einheimischen Künstler. — Lose sind noch in der
Kunsthandlung Banger erhältlich.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. In der
letzten wissenschaftlichen Sitzung des Vereins am
18. Februar hielt Herr Dr. H. Burk einen Lichtbilder-
vortrag über „Die Vegetation der Erde in ihrer Bedeu-
tung für den Menschen und für die Brotstoffsversorgung
der kriegführenden Staaten“. Der namentlich in seinem
letzten Teil den Zeitverhältnissen angepasste Vortrag
fand grossen Beifall. Es schloss sich an ihn eine Be-
sprechung an. Die nächste wissenschaftliche Sitzung
findet heute Donnerstag, abends 8½ Uhr im Kasino
Friedrichstrasse statt. Herr Prof. Dr. Wilhelm Fresenius
wird einen Vortrag halten: „Neuere Forschungen über
das Wesen der Kristalle und über den Bau der Moleküle.“
Ausserdem wird Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Emil Pfeiffer
eine Anzahl seltener, früh blühender Pflanzen, sowie
einige Pflanzenbilder vorführen. Gäste willkommen.

— In Wiesbadener Lazaretten. Aus der Verwundeten-
liste der Auskunftsstelle über im Felde stehende
nassauische Soldaten in der „Loge Plato“: Garde-
Grenadier-Regt. 4: Leutn. Dietze. Res.-Inf.-Regt. 82:
Dr. Hanke (Tennstedt), Kaiser-Wilhelms-Heilanstalt.
Fuss-Art.-Regt. 67: Leutn. Hofmann (Freiburg),
St. Josefs-Hospital. Bayr. Inf.-Regt. 7: Oberleut.
Kober, Res.-Inf.-Regt. 223: Musk. Mühlhause (Wies-
baden), Heilig-Geist-Hospital. Maschinengewehr-Abt.:
Leutn. Schwarz, Hotel Astoria. Bayr. Res.-Fuss-
Art.-Regt. 2: Wehrm. Werz (Kempten), Kaiser-
Wilhelms-Heilanstalt. Landw.-Bat. 4: Leutn. Bleib-
treu (Wiesbaden). Landw.-Inf.-Regt. 80: Wehrm.
Koch (Erbenheim), Schützenhof. Oberleutn. Wald-
schmidt, St. Josefs-Hospital. Munitionskolonnen 8:
Leutn. Wick, Augenheilstalt. Füs.-Regt. 80: Füs.
Bölsen (Leer), Augenheilstalt; Füs. Fasel (Biebrich),
ebenda; Ers.-Bat. 80: Res. Müller (Strassburg),
ebenda.

— Königliche Schauspiele. Morgen Freitag geht
im Abonnement C. Ernst von Wildenbruchs erfolgreiches
Schauspiel „Die Rabensteinerin“ nach mehrjähriger
Pause mit Frau Bayrhammer in der Titelrolle in Szene.
Ebenso wird Karl Schönherr's Trauerspiel „Glaube und
Heimat“ wieder in den Spielplan aufgenommen. Ferner
werden für die nächste Zeit Emil Rosenows Komödie
„Kater Lampe“, die zum erstenmale auf der Bühne des
Königlichen Theaters erscheint, und Shakespeares seit
1892 nicht mehr gegebenes Schauspiel „Das Winter-
märchen“ vorbereitet.

Hof und Gesellschaft.

Gräfin Hannah v. Bismarck, die älteste
Tochter des verstorbenen Fürsten Herbert von Bis-
marck, hat sich mit dem Herrn Leopold von
Bredow, Rittmeister im Brandenburgischen
Kürassier-Regiment Nr. 6, verlobt. (Die im 22. Lebens-
jahre stehende Gräfin Hannah von Bismarck wurde
vor einem Jahre viel genannt, als sie in Gegen-
wart des Kaisers den dritten Riesendampfer der
Hamburg-Amerika-Linie auf den Namen ihres grossen
Ahnherren taufte. Sie ist die älteste Tochter des
1904 verstorbenen ältesten Sohnes des Alt-Reichs-
kanzlers, des Fürsten Herbert v. Bismarck, aus
seiner Ehe mit der ungarischen Gräfin Marguerite
Hoyos. Sie hat noch eine Schwester und drei
gleichfalls jüngere Brüder, von denen der älteste
den Fürstentitel geerbt hat.)

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konzertprogramm für Donnerstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 99. Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Ernst August-Marsch Blankenburg
2. Ouverture zur Operette „Banditenstreiche“ Fr. v. Suppé
3. An der Weser, Lied Pressel
4. Weidmanns Lieblingslieder Reckling
5. Geburtstags-Ständchen P. Lincke
(Sr. Kaiserlich-Königlichen Hoheit dem Kronprinzen des Deutschen Reiches u. v. Preussen ehrfurchtsvoll gewidmet)
6. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
7. Deutschland vor 100 Jahren und jetzt F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 Uhr. 100. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Pique Dame“ F. v. Suppé
2. Ballettmusik aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
3. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
4. Liebestraum nach dem Balle, Intermezzo A. Czibulka
5. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ L. Cherubini
6. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilse
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Der fliegende Holländer.

Residenztheater: 7 Uhr. Als ich noch im Flügelkleide . . .

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling

Jackenkleider Mäntel Blusen
Moderne Kleider- und Seidenstoffe.

J. Hertz

Langgasse 20.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Februar 1915.

Amschler, Hr. m. Fr.	Grüner Wald	Hörst, Hr. Oberst, Ingolstadt	Hessischer Hof	Schleppan, Hr. Oberstabsarzt, Berlin	Sendig Eden-Hotel
Baessler, Hr. Stadtrat m. Fr., Glauchau	Hohenzollern	Hörz, Hr. Kfm., Heidelberg	Wiesbadener Hof	Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Hotel Central
Bartmann-Lildeck, Hr. Vorsitz. d. Landeskammer, Frankfurt	Hotel Berg	Se. Durchl. Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Slawentzitz	Nassauer Hof	Schultz-Salich, Hr. Major, Plauen	Hotel Viktoria
Bartram, Hr. Kommerzienrat, Neumünster	Nassauer Hof	Horn, Hr. Fabr., Luxemburg	Metropole u. Monopol	Schwarz, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald
Bauer-Seeling, Fr. Rent., Düsseldorf	Alteesaal	Inhoff, Hr. Aachen	Hotel Berg	Schwayer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Central
Baum, Hr. Gürtroth	Hospiz z. hl. Geist	Josephs, Hr. m. Fr., Neuss a. Rh.	Nassauer Hof	Schweers, Fr. Kapitänleut.	Hotel Riviera
Baumgartner, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Jungling, Hr. Kfm., Annaberg	Hotel Krug	Simon, Hr. Kfm., Dresden	Goldenes Kreuz
Becker, Hr. m. Fr., Mainz	Quellenhof	Kachellek, Hr. Pfarrer, Stargard	Hospiz z. hl. Geist	Spietersbach, Hr. Geisich b. Nassau	Quellenhof
Berger, Hr., München	Hansa-Hotel	Kaabe, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof	Steigerwald, Fr. m. Sohn, Heilbronn	Kronprinz
Baronin Berger-Schellum, Berlin	Pension Uhlmann	Kasse, Fr., Oberlahnstein	Schwarzer Bock	Steiner, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Berkefeld, Hr. Leut. d. Res., Hildesheim	Minerva	Katz, Hr. Kfm., Bad Kissingen	Hotel Berg	Sternau, Hr. Kfm., Dortmund	Quisisana
Berninger, Hr., Neuwied	Hotel Viktoria	Kellner, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Stoessel, Hr. Hauptm. m. Fr., Magdeburg	Hotel Krug
Bühdorn, Fr., Köln	Hotel Bender	Klose, Hr. Kfm., Frankfurt	Goldener Brunnen	Stork, Fr., Arheilgen b. Darmstadt	Quellenhof
Blum, Hr. Kommerzienrat, Neumünster	Nassauer Hof			Tannenberger, Hr. Kfm., Wald	Grüner Wald
v. Böhlendorff-Köpin, Hr. Rittmeister a. D., Mitgl. d. Reichstags u. d. H. d. Abgeordn., Regezw auf Usedom	Hotel Royal			Vhr. v. Tauchnitz, Hr. Kommandeur m. Freifrau, Rittgüt. Bärenklause (Bez. Dresden)	Sendig Eden-Hotel
Boening, Hr. Kfm., Mülhausen	Wiesbadener Hof	Laudenschläger, Hr., Frankfurt	Zum Römer	Teubner, Hr. Kfm., Hanau	Pfizer Hof
Büsemeyer, Hr., Bad Pyrmont	Europäischer Hof	Lehmann, Fr., Kaiserslautern	Nonnenhof	Tomson, Hr. Kfm., Offenbach	Hotel Krug
Christ, Hr., Naurod	Zur Sonne	Lenzing, Hr. Kfm., Köln	Hansa-Hotel	v. Türk, Fr., Charlottenburg	Hotel Viktoria
v. Claer, Hr. Leut., Siegburg	Hessischer Hof	Link, Fr. Rittgutsbes., Stenzlau	Vier Jahreszeiten	v. Uvaros, Fr., Brunn i. Mähren	Hansa-Hotel
Delley, Fr., Barmbeck-Hamburg	Zur Sonne	v. Lorch, Fr. Major, Weimar	Hotel Riviera	Viehliumier, Hr.	Hotel Krug
Diekscheid, Helene, Biebrich	Palast-Hotel	Lueder, Hr. Leut., Düsseldorf	Hotel Berg	Wagner, Fr. Sekr., Mannheim	Hansa-Hotel
Dimmerling, Hr., München	Augenheilanstalt	v. Mechow, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Freiburg	Prinz Nikolaus	v. Waldhausen, 2 Frln., Essen	Alteesaal
Dornbusch, Hr. Dir., Charlottenburg	Hotel Central	Menges, Fr., Bad Homburg	Nonnenhof	Weil, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central
Dumser, Hr. Kfm., Dessau	Vier Jahreszeiten	Messerschmidt, Fr., Bad Homburg	Nonnenhof	Wendelstadt, Fr. Dr. m. Jungfer, Berlin	Sanatorium Nerotal
Eichacker, Fr., Saarbrücken	Reichshof	Miersch, Fr., Neunkirchen (Saar)	Zum Kranz	Wilhelmy, Hr. Generalmajor z. D., Berlin	Schwarzer Bock
v. Eichel-Streiber, Fr., Eisenach	Zum Kranz	Mitteldorf, Hr., Eibingen	Augenheilanstalt	Wolke, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Esselsgröth, Hr. Gutscha., Kiel	Nassauer Hof	Mohler, Hr., Wirges	Pfizer Hof		
Eysel, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim	Nassauer Hof	Mohr, Hr. m. Fr., Weiburg			
Franko, Fr. Pastor, Frankfurt	Hotel Central	Müller, Hr. Hauptm. d. L. u. Gymn.-Dir. m. Fr., Eupen bei Aachen	Sanatorium Dr. Honigmann		
Fritze, Fr., Glindorf b. Werder a. H.	Pension Humboldt	Müller, Hr. m. Fr., Eibach (Dillkr.)	Hotel Viktoria		
Fulda, Hr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Niendorf, Hr., Kattowitz	Christl. Hospiz II		
Funke, Hr., Düsseldorf	Hansa-Hotel	Ohrnschall, Hr. Kfm., Arnstadt i. Th.	Schwarzer Bock		
Gerlach, Hr. Leut. m. Fr., Kassel	Hotel Berg	Philipp, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central		
Gietz, Hr., Johannisberg	Minerva	Queisser, Hr. Oberleut., Berlin-Schöneberg	Grüner Wald		
Götz, Hr. Oberleut. m. Fr., Saarburg	Zur Sonne	Reinheimer, Hr., Rüdelsheim	Minerva		
de Greytzer, Hr. Reedereibes. m. Fr., Duisburg	Park-Hotel	Rensch, Hr., Kamen z. Sa.	Augenheilanstalt		
Haesermann, Hr. Kfm., Berlin	Hohenzollern	Reinige, Fr. Finanzamtman Dr., Dresden	Zwei Böcke		
Hahn, Hr. m. Fr., Eppelborn	Metropole u. Monopol	Riehl, Fr.	Paulinenschlösschen		
Hansen, Hr. Kfm., Lübeck	Hotel Viktoria	Rosenberg, Fr., Neuwied	Christl. Hospiz II		
Herbach, Hr. Leut. m. Fr., Emmerich	Hotel Bender	Rosettenstein, Hr., Berlin	Goldener Brunnen		
Hess, Hr., Berghausen	Wiesbadener Hof	Ruttkus, Hr., Berlin	Palast-Hotel		
Hielmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen	Zur Sonne	Sandhövel, Hr. Kfm., Köln	Schulgasse 7		
Hoennecke, Hr. Dr. med., Hameln a. W.	Hotel Berg	Schero, Hr. Kfm., Koblenz	Europäischer Hof		
	Wilhelmsheilanstalt		Reichspost		

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 21. Februar 1915.

Hr. Rittgutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarek u. Fr. Gräfin von Königsmarek m. Bed., Ober-Lessnitz. — Hr. Otto Garrels u. Fr., Antwerpen. — Hr. Willy Wolfsohn m. Fr. u. Bed., Freiburg i. B. — Fr. Baronin von Beust, Norderney. — Alexander von Alchime m. Fam. u. Bed., Woronesch. — Fr. Krüger, Woronesch. — Fr. Anna Keding m. Begleit., Fr. Stecher, Greven. — Baron u. Baronin von und zu Wicks an der Glon. — Hr. Wilhelm Streit, Florenz. — Hr. W. Weimann u. Fr. — Hr. M. Bacher u. Fr., Nizza. — Hr. Bergwerksbes. W. Suermondt u. Fr., Potsdam. — Hr. Kommerzienrat E. Wiltz, Turek u. Fr., Lütenscheid. — Hr. Carl Ney mit Frau u. Fr. Thea Meyer, B.-Baden. — Fr. Margareta Dr. Arnold, Dresden. — Herr Oberleutnant a. D. von Ruffer m. Bed., Stolp i. P. — Fr. Bertha Goossens, Bonn. — Fr. Generalkonsul Gussie Haupt m. Kind, Rio de Janeiro. — Hr. Major z. D. G. E. von Roerdanz. — Hr. Oberleutnant a. D. Schmidt von Schwind m. Fr. Tocht. u. Bed., Eichenberg. — Fr. Gertrud Heimes, Cronberg. — Fr. Marga Gehlen-Heimes, Cronberg. — Fr. Bertha von Schell, Kolmar. — Fr. Hauptmann Metzke, Mainz. — Fr. Dr. E. Liffaur, Düren. — Fr. Direktor Leo Meyer, Düren. — Hr. Hauptm. Dr. Carl Hoffmann, Frankfurt a. M. — Hr. Rittgutsbes. Paul von Zepelin. — Fr. K. Junker Streit, Florenz. — Fr. Rosa von Zitzewitz geb. von Gottberg, Stolpmünde. — Fr. Leutn. von Schmidt geb. von Kutschenbach, Stolpmünde. — Fr. H. Graetz, Frankfurt a. M. — Fr. Sanitätsrat Dr. Rosenau, Bad Kissingen. — Hr. Rittgutsbes. u. Leut. im Drag.-Reg. 10 H. Stroemer u. Fr., Sonnenborn. — Fr. Helene v. Taczanowska, Posen. — Fr. E. v. Nicolewska, Posen. — Fr. Dr. med. O. Michaelson m. Fr. u. Sohn u. Fr. M. Müller. — Ihre Exzell. Fr. Generalleutn. von Gottberg, Berlin. — Fr. B. Hoffmann, Heidelberg. — Se. Excell. Hr. Generalleutn. von Blumenthal u. Fr. Tocht. B.-Baden. — Fr. Irene Gottlieb, Frankfurt a. M. — Hr. Rittgutsbesitzer B. F. Jos. Losenhausen, Linnich. — Hr. Gerichtsassessor Dr. Paul Losenhausen, Aachen. — Hr. Dr. Walter Hoffmann, Augsburg. — Hr. Dr. Franz Mertens, Bochum. — Hr. Rittgutsbesitzer Baum-Mühlenburg u. Fr., Mühlenburg, Westf. — Fr. Helene Vertisch Stöcker, Lörrach. — Hr. Fabrikbes. F. Otto Kettner, Köln. — Hr. Leut. Wilhelm Turck, Hannover.

BOLS-STUBE

mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze

Webergasse 9

Bedienung durch Holländerinnen in Nationaltracht.

Fernsprecher 4682.

16975.

Wetteraussichten für Donnerstag, den 25. Februar.

Ziemlich heiter, trocken, leichter Nachtfrost, ruhig, Morgennebel.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins.

Frankfurt a. M.

Bei Rheuma, Gicht und Ischias, Neuralgie, Nervosität, Ermattung u. sportlichen Anstrengungen wirkt **Apotheker Naschold's** gesetzlich geschützter 16981

Emopinol-Franzbranntwein

(echt verstärkter Fichtennadel-Franzbranntwein)

Äußerst wohltuend, kräftigend u. wirksam u. ist zur Massage unentbehrlich. Aerdtlich erprobt u. empfohlen; 1000fache Anerkennungen; Export nach allen Ländern.

Vertrieb nur Drogerie **Moebus**, Taunusstr. 25, Telefon 2007.

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten. **Nikolasstrasse 7 II** an der Rheinstrasse. 17024

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 25. Februar 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Zum 34. Male:

Als ich noch im Flügelkleide . . .

Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen

von Albert Kehm und Martin Fröhse.

Spielleitung: Reinhold Hager.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 25. Februar 1915.

55. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von

Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer

Seefahrer. Hr. Bohnen

Senta, seine Tochter. Fr. Englerth

Krik, ein Jäger. Hr. Forchhammer

Mary, Sentas Amme. Fr. Haas

Der Steuermann

Daland. Hr. Haas

Der Holländer. Hr. de Garmo

Matrosen des Norwegers. Die Mann-

schaft des flieg. Holländers. Mädchen.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

„Europäischer Hof“

Restaurant Langgasse 32/34.

Heute Donnerstag
Schlachtfest.
Ausgewählte Speisekarte.

Ausserdem
sämtl. Delikatessen der Saison.

Täglich Eingang an: fr. Hummer, Ia. holl. Austern, Malossol Kaviar
Spezial-Ausschank der „Löwenbrauerei München“ (hell u. dunkel).
Pilsener Urquell (Bürgerliches Brauhaus).
NB. Austich des berühmten „St. Benno“ aus der Löwenbrauerei.
— Anerkannt bestgepflegte Biere —
wozu freundlichst einladet 17041

J. Speckner.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 26. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister Karl Thomann (Violine), Max Schildbach (Violoncello), Walther Fischer (Klavier), unter Mitwirkung von Frau Emma Bellwidt, Konzertsängerin, Frankfurt a. M. (Sopran).

Vortragsfolge.

1. Sonate, A-dur, op. 69, für Violoncello und Klavier L. v. Beethoven
I. Allegro ma non tanto.
II. Scherzo. Allegro molto.
III. Adagio cantabile — Allegro vivace.
2. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Mädchenlied Joh. Brahms
b) Immer leiser wird mein Schlummer
c) Das Mädchen
d) Der Salamander
3. a) Röslein B. Schumann
b) Junges Grün
c) Gretchen am Spinnrad Frz. Schubert
d) Die Forelle
Frau Emma Bellwidt.
4. Trio, H-dur, op. 8 Joh. Brahms
I. Allegro con brio.
II. Scherzo. Allegro molto.

III. Adagio.
IV. Allegro.

Eintrittspreis: Auf allen Plätzen 50 Pfg.
(Die Karten sind numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 27. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 28. Februar.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Julius Schröder.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 1. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 2. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortragsabend

des Königlich Bayerischen Hofchauspiels Max Hofpauer.
„Ernst und Humor“, zeitgemässe Dichtungen.

Vortragsfolge.

Die Ungekannten Friedrich Kayasler
Im Schützengraben Johannes Buran
Zwischen Metz und den Vogesen Rudolf Herzog
Reiterlied Gerhart Hauptmann
Die Schlacht bei den Falklandsinseln Paul Kalisch
An England Otto von Gierke
Unser Hindenburg De Nora
Die 42 Zentimeter-Brummer Ludwig Ganghofer
Meier Max Bernstein
Liebesgaben Notschrei x x x

Pause.

Münchener Satiriker.

Caruso Karl Ettlinger
Weg mit den Fremdwörtern Wilhelm Widmann
Das Volkslied Ludwig Thoma
Eine gefährliche Frage x x x

Eintrittspreise: 1.—8. Reihe: 2 Mk., 9. bis letzte Reihe: 1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in der Pause geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden
Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 31.

Donnerstag, den 25. Februar 1915.

3. Jahrgang Nr. 31.

Unfallversicherung

der bei Regiebetrieben beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Offen-Massanischen Bau-
gewerkschafts-Versicherungsgesellschaft Frankfurt a. M. für das IV. Viertel-
jahr 1914 über die von den Unternehmern zu zahlenden Ver-
sicherungsprämien wird während zweier Wochen, vom 25. I. Mts.
ab gerechnet, im städtischen Versicherungsamt Marktstr. 1, Zimmer 7,
während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht der Beteiligten
offengelegt.

Demnachst werden die berechneten Prämienbeträge durch die
Stadthauptkasse eingezogen werden.

Sinnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der
Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Ver-
sicherung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschafts-
vorstande oder dem nach § 794 der Reichsversicherungsordnung
zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben.
(§ 814 der Reichsversicherungsordnung.)

Wiesbaden, den 20. Februar 1915.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Anfertigung von Mobiliargegenständen (Schränke und
Büchergestelle) für den Neubau des Lyzeums I (Nos I—VII) soll
im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrich-
straße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen
einschliesslich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung
oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., soweit der Vorrat
reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „O. N. 161 205“
versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 27. Februar 1915, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung
der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen
Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. Februar 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Beschaffung von 4 Zoppen, 4 Weizen, 4 Sojen und
4 Rüben für Beamte des Kurtagbureaus soll im Submissionswege
vergeben werden. Bezügl. Angebote sind bis 1. März 1915 unter
Angabe der Preise und Befugung von Stoffproben dem Verkehrs-
bureau einzureichen.

Vieferungsfrist bis 15. April 1915. Alles Nähere ist im
Kurtagbureau zu erfahren.

Wiesbaden, den 20. Februar 1915.

Städt. Verkehrsbureau.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Vollmilch für die Stadtkinder, für die Zeit
vom 1. April 1915 bis 31. März 1916, soll im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung vergeben werden.

Der Gesamtbedarf der zu liefernden Milch beträgt ungefähr
20 000 Liter.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis
spätestens

Donnerstag, den 4. März 1915, vormittags 10 Uhr,
im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktstrasse 1, I. Stock,
Zimmer Nr. 19, abzugeben, wofür sie in Gegenwart etwa er-
scheinender Anbieter eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Brillen, Bruchbänder und ähnlichen Heil-
mitteln für die Stadtkinder für die Zeit vom 1. April 1915 bis
31. März 1916 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-
geben werden.

Angebote auf die Lieferung sind verschlossen, mit entsprechen-
der Aufschrift, bis

Donnerstag, den 4. März 1915, vormittags 11 Uhr,
im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktstrasse 1, I. Stock,
Zimmer Nr. 19, einzureichen, wo sie dann in Gegenwart etwa
erscheinender Bewerber geöffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Armenfärge für die Zeit vom 1. April
1915 bis 31. März 1916 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung
vergeben werden.

Angebote auf die Lieferung sind verschlossen, mit entsprechender
Aufschrift, bis

Donnerstag, den 4. März 1915, vormittags 11 Uhr,
im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktstrasse 1, I. Stock,
Zimmer Nr. 19, einzureichen, wo sie alsdann in Gegenwart etwa er-
scheinender Bewerber eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des erforderlichen Futters für die hiesige städt.
Säuglingsmilchanstalt für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März
1916 jährlich etwa

500 bis 1000 Kilogramm Kristallzucker, prima (grob),
500 „ 1000 „ in Milchzucker, chem. rein,
soll im Wege der Ausschreibung an einen oder mehrere hier woh-
hafte Lieferanten vergeben werden.

Angebote nebst Proben sind bis Montag, den 8. März 1915,
vormittags 10 Uhr, im städt. Verwaltungsgebäude, Marktstrasse 1,
Zimmer Nr. 22, einzureichen, wo sie alsdann in Gegen-
wart etwa erscheinender Anbieter eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur
Einsicht offen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von täglich 150 bis 170 Liter Kinder- bzw.
Säuglingsmilch für die städtische Säuglingsmilchanstalt, für die
Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916, soll im Wege der
öffentlichen Ausschreibung nach den 1. Zt. bestehenden Polizei-
vorschriften vergeben werden.

Angebote verschlossen mit der Aufschrift „Lieferung der
Kindermilch für die Säuglingsmilchanstalt der Stadt Wiesbaden“
sind bis spätestens Montag, den 8. März 1915, vorm. 11 Uhr,
im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktstrasse 1, erster Stock,
Zimmer 22, einzureichen, wo sie alsdann in Gegenwart etwa er-
scheinender Anbieter eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Domänenpächters Staßen, Hof
Adamstal hier, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Stall- und Geflügelställe sind polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Heu und Kornstroh für die Zeit vom
1. April bis 30. September 1915 soll vergeben werden.

Angebote sind bis zum 10. März 1915 verschlossen einzureichen.
Aufschrift: „Angebote für die Lieferung von Heu und Korn-
stroh für die Schlachthof-Verwaltung.“

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthof-Verwaltung
zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1915.

Die Schlachthof-Deputation.

Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 22. Februar 1915.

Auftrieb:		Ochsen 51; Bullen 42; Kühe und Färken 218; Kälber 401; Schafe 91; Schweine 932.	Preis pro 100 Pfd.	
			Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
			von bis	von bis
I. Rinder	A. Ochsen:			
	a)	vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes:		
		1. im Alter von 4—7 Jahren	53—56	90—101
		2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	—	—
	b)	junge fleischige, nicht aus- gemästete und ältere ausgewästete	50—54	88—94
	c)	mäßig genährte junge, gut ge- nährte ältere	—	—
	B. Bullen:			
	a)	vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes	44—48	79—86
	b)	vollfleischige, jüngere	—	—
	c)	mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—	—
II. Kälber	C. Färken und Kühe:			
	a)	vollfleischige ausgewästete Färken höchsten Schlachtwertes	50—54	87—96
	b)	vollfleischige ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	40—46	75—82
	c)	1. wenig gut entwickelte Färken 2. ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe	44—48	88—92
	d)	mäßig genährte Kühe und Färken	—	—
	e)	gering genährte Kühe und Färken	—	—
	D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser)		—	—
	a)	Doppellender, feinste Rast	—	—
	b)	feinste Rastkälber	—	—
	c)	mittlere Rast- und beste Saug- kälber	56—58	95—97
III. Schafe	d)	geringere Rast- und gute Saug- kälber	45—50	75—83
	e)	geringe Saugkälber	—	—
	A. Weidemastschafe:			
	a)	Rastlamm und Rasthämmer	46	94
	b)	geringere Rasthämmer und Schafe	—	—
	B. mäßig genährte Hämmer und Schafe (Rastschafe)		—	—
	a)	vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	75—79	96—100
	b)	vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht	73—75	95—96
	c)	vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	74—78	96—100
	d)	vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	—	—
IV. Schweine	e)	Fettschweine über 150 kg (3 Zent- ner) Lebendgewicht	—	—
	f)	unreine Sauen und geschnittene Eber	—	—

Marktverlauf: Im allgemeinen mittleres Geschäft, Kinder
etwas Ueberhand, Kleinvieh geräumt.

Von den Schweinen wurden am 22. Februar 1915 verkauft: zum
Preis von 100 M. 70 Stüd, 99 M. 6 Stüd, 98 M. 28 Stüd,
96 M. 38 Stüd, 95 M. 36 Stüd, 94 M. 20 Stüd.

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

